Parallel Or 90 Degrees - aftersometimelater



Art Rock • Symphonic Prog • Canterbury
(68:31; CD, digital; White Knight Records/Just For Kicks; 27.02.2026)
Der Name *Andy Tillison* taucht auf diesen Seiten sehr häufig auf, nicht nur durch seine Soloalben oder besonders durch seine wohl erfolgreichste Band The Tangent, sondern auch durch die Tatsache, dass sein Mitwirken als Gastmusiker bei vielen Projekten/Bands sehr gefragt ist. Seine Anfänge gehen allerdings weit zurück in die 90er, als er die Band Parallel or 90 Degrees gründete. Die Namensgebung ist kein Zufall, den Song gleichen Namens gibt es auch auf dem Album "The Time Capsule" und hier in einer feinen, überarbeiteten Version. Zurückzuführen ist der Titel auf einen Track des schwedischen Multiinstrumentalisten *Bo Hansson*, dessen Song 'The Sun (Parallel Or 90 Degrees)' auf dem legendären "Magician's Hat" Album aus dem Jahr 1973 zu einem Markenzeichen wurde, der sogar im Radio zu hören war. Hier heißt es, leicht abgewandelt, 'The Sea (Parallel Or 90 Degrees)'.

Ursprünglich hatte Mastermind *Tillison* zusammen mit *Guy Manning* eine Band mit dem seltsamen Namen Gold Frankincense & Disk Drive gegründet (der zweite Teil des Namens wird ja immer wieder noch von *Tillison* selbst benutzt), ein bekannter Musiker ist in deren Line-Up übrigens zu finden, nämlich Van der Graaf Generators *Hugh Banton* an der Orgel. Auch das kein Zufall, denn eine gewisse Nähe von *Tillisons* Musik zu Van der

Graaf Generator ist nicht zu leugnen. Seine Art der Gesangsperformance ähnelt der von *Hammill*, ohne allerdings dessen Qualität zu erreichen. Und auch Saxofonist *David Jackson* ist auf *Tillisons* Alben zu finden.

Hier jedoch ist – mit Ausnahme eines Parts am Bass vom bestens bekannten *John Jowitt* – alles von *Tillison* eingespielt, abgemischt und produziert worden. Er entschied sich, insgesamt sechs Titel der ersten drei Alben der Band, die sich schließlich 2010 aufgelöst hatte, zu überarbeiten. Dabei wurde es letztendlich deutlich zeitintensiver, als er es ursprünglich gedacht hatte.

Es geht gleich mit einem Longtrack los, nämlich 'The Afterlifecycle Sequence' vom – wie überraschend – Album "Afterlifecycle". Auf den knapp 23 Minuten wird mustergültig belegt, welche Art von Musik von POND (*Tillison* verweist im Booklet darauf, dass er erstaunlicherweise diese naheliegende Abkürzung in noch keiner Rezension eines Albums dieser Band gesehen hat. Bitte schön!) zu erwarten ist. Nämlich eine sehr eigenwillige Mischung aus Art Rock, Canterbury und eine kleine Portion Psychedelic – Neo Prog trifft es eher nicht.

Auf 'Blues For Lear' von "The Time Capsule" ist *Jowitt* zu hören, auch 'Unforgiving Skies' stammt von diesem Album. 'Run In Rings' von "Afterlifecycle" ist mit sieben Minuten Laufzeit der kürzeste Song und schließt das Album ab. Für den Fan der Band ist die Anschaffung dieser Neuauflage durchaus eine Überlegung wert und auch Fans von Tangent, die *Tillisons* Vorgängerband gar nicht kannten, dürften ihren Spaß daran finden.
Bewertung: 10/15 Punkten

Besetzung:
• *Andy Tillison* – all instruments

Surftipps:

- Bandcamp
- Wikipedia
- Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Abbildungen: *Andy Tillison*